
Identeco 2024

Weitere Ausgabe des Kunst- und Medienprojektes

Am Donnerstag, den 19. September um 19 Uhr laden die Beteiligten des Identeco-Projektes zur Theaterpremiere in die Jugendkirche St. Johannis in Chemnitz ein. "Lass mich sprechen - Lass mich ausreden - Lass mich ausdrücken, was mich bewegt - Lass mich meine Geschichte erzählen": Diesen Forderungen und Perspektiven von Chemnitzer Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte geht Identeco in diesem Jahr mit der Theatergruppe "sama" nach. Die Themen Identität und Zugehörigkeit von Menschen, die in Chemnitz leben, werden gemeinsam mit den Zuschauer:innen thematisiert und erlebbar gemacht. Im Anschluss gibt es Raum für Austausch, Diskurs und gemeinsames Essen und Trinken.

Wir sprechen im besonderen Chemnitzer Jugendeinrichtungen an sich das Stück anzusehen und sich mit den Schauspieler:innen zu vernetzen, um es ebenfalls in ihrer Einrichtung aufführen zu lassen

Die Premiere bildet auch den Auftakt zu unserer Sammelausstellung zu den entstandenen Ideen und Exponaten der im Rahmen des vom lokalen Aktionsplan für ein weltoffenes und toleranteres Chemnitz (LAP) geförderten Identeco Projekte. Im Innenhof des Moritzhofs haben die Chemnitzer:innen ab 20. September die Gelegenheit, alles Entstandene - von der "Wenn Chemnitz ein Mensch wäre" Skulptur 2023, über die MitMach(t)Tafeln bis hin zu den Stinkeständen von 2022 und den Kunststelen aus dem Jahr 2020 - nochmals zu erkunden. Es wird außerdem die Möglichkeit geben, vor Ort nochmal selbst aktiv zu werden und die eigene Wahrnehmung der Stadt und das Verhältnis zu sich selbst darzustellen. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Moritzhofs (Montag bis Donnerstag 07:00-19:00 Uhr und Freitag 07:00-14:00 Uhr) und bis zum 18. Oktober besucht werden. An diesem Tag wird ab 11 Uhr die Finissage inklusive einer weiteren Aufführung der Theatergruppe "sama" in der Bürgerhalle Moritzhof stattfinden.

Das Kunst- und Medienprojekt Identeco stellt Erfahrungsräume bereit, in denen Begegnung unvoreingenommen stattfinden kann. Der Austausch findet dabei vorrangig durch und mit Kunstprodukten und -projekten statt. Bewohner:innen der Stadt Chemnitz können zu kultur-, sozial- und wirtschaftspolitischen Themen in eine kritische sowie kreative Auseinandersetzung gehen. Identeco ermöglicht auf diesem Weg Chemnitzern und Chemnitzerinnen sich mit ihrer Identität als Bewohner:innen dieser Stadt auseinanderzusetzen. Persönliche Spuren können nachgezeichnet werden und Teilnehmende in einen Austausch gehen, wie sie zu den Chemnitzer:innen geworden sind, die heute in dieser Stadt leben. Das Projekt wird koordiniert von Inpeos e.V. in Kooperation mit der evangelisch-lutherischen Kirche Chemnitz, den Stadtteilpiloten Chemnitz, sowie weiteren Aktiven. Gefördert durch den Lokalen Aktionsplan für Demokratie, Toleranz und für ein weltoffenes Chemnitz. Inpeos e.V. (**IN**stitut for **P**articipation and **E**qual **O**pportunitie**S**) wurde gegründet im Jahr 2006 von engagierten jungen Wissenschaftler:innen ganz verschiedener Fachrichtungen mit unterschiedlichen Kompetenzen und Überzeugungen. Unsere Aufgabe verstehen wir darin, Ideen und Konzepte zum Abbau von Ausgrenzung, Stigmatisierung, Benachteiligung und Vorurteilen umzusetzen. Seit Gründung des Vereins unterstützt Inpeos die gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen - unabhängig von persönlichen Voraussetzungen, Herkunft oder Geschlecht.

(Anbei eine Grafik, welche wir Ihnen honorarfrei zur Verfügung stellen. Grafik: Stadtteilpiloten)

Kontakt und Informationen

Projekt Stadtteilpiloten

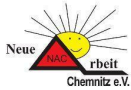
Neue Arbeit Chemnitz e.V. | Hainstraße 125 | 09130 Chemnitz

E-Mail: info@stadtteilpiloten.de | Telefon: 0371 48165271

Über das Projekt Stadtteilpiloten - Gut.Zusammen.Leben

Die Mitarbeitenden des Projektes Stadtteilpiloten sind Ansprechpartner:innen in der Chemnitzer Innenstadt und auf dem Sonnenberg und unterstützen insbesondere Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund bei der Orientierung in diesen Stadtteilen. Außerdem agieren sie aufsuchend und beratend, organisieren Erkundungstouren durch die Stadt und niederschwellige Veranstaltungen. Bedarfe und Wünsche zum Thema Integration werden kontinuierlich aufgenommen und in städtische Prozesse eingebracht. Damit wird ein Beitrag für Dialog, Begegnung und gutes Zusammenleben in Chemnitz geleistet.

Ein Projekt von:



Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT

